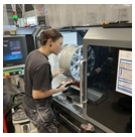
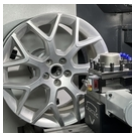
SCHADEN.NEWS












03.12.2025

LACKARO IN CHEMNITZ: „AUFBAU EINES NEUEN GESCHÄFTSFELDES BRAUCHT EINEN LANGEN ATEM“

Die Auftragslage bei Lackaro in Chemnitz ist auf einem hohen und stabilen Niveau. Das Karosserie- und Lackzentrum wurde 2016 von zwei großen Autohausgruppen aus der Region gegründet – konzipiert als leistungsfähiger Partner für die eigene Fahrzeuglogistik und das Unfallgeschäft. Rund 40 Schäden bearbeitet das insgesamt 35-köpfige Team pro Woche. Doch Geschäftsführer Benjamin Liebert denkt weiter: Neben der klassischen Unfallinstandsetzung und Fahrzeugaufbereitung will er das Unternehmen breiter aufstellen. „Wir sind mit den Aufträgen unserer Gesellschafter sehr gut ausgelastet“, sagt er. „Aber es ist wichtig, neue Geschäftsfelder zu entwickeln, die das bestehende Kerngeschäft sinnvoll ergänzen.“ Seit 2022 baut Lackaro deshalb konsequent ein neues Standbein auf: die professionelle Felgenaufbereitung. Ein Geschäftsfeld, das Potenzial verspricht, aber Zeit, Struktur und gezielte Investitionen erfordert.

EIGENER BEREICH FÜR FELGENAUFBEREITUNG EINGERICHTET

Für das neue Geschäftsfeld wurde in der 1500 Quadratmeter großen Werkstatthalle ein separater Arbeitsbereich geschaffen. Damit ist die Felgenaufbereitung sowohl räumlich als auch organisatorisch klar vom Tagesgeschäft getrennt. „Wir wollten von Beginn an eine professionelle Struktur schaffen", erklärt Benjamin Liebert.

Für die Bearbeitung selbst setzt Lackaro auf die WheelMaster-Produktfamilie von Werkstattausrüster Cartec. Die Lackiervorbereitung der teils aufwendig gegliederten Alufelgen erfolgt mit der Mattierungsanlage BigBoxBlower. Im letzten Jahr investierte der Betrieb zudem in die CNC-Maschine WheelDoctor DDC, die beschädigte Felgen automatisch und nach TÜV-Richtlinien bearbeitet.

„MIT DEM DDC GEHT ES DEUTLICH SCHNELLER"

Die Vorteile der neuen Technologie zeigen sich im Alltag: Fahrzeuglackiererin Emily Schramm, die bei Lackaro hauptverantwortlich für die Felgenaufbereitung zuständig ist, hat den WheelDoctor DDC schnell zu schätzen gelernt. „Mit dem DDC geht die Bearbeitung deutlich schneller. Mit der Hand habe ich manchmal einen halben Tag für eine Felge gebraucht. Jetzt muss ich die Felge nur einspannen und einmessen, den Rest erledigt die Maschine", berichtet sie.

Um die Maschine sicher und effizient bedienen zu können, absolvierte sie im vergangenen Jahr eine dreitägige Schulung bei Cartec in Plüderhausen. Denn das präzise Einmessen der Schäden sei entscheidend, um hochwertige Ergebnisse zu erzielen, betont sie.

ZUSATZGESCHÄFT MIT GEDULD UND KLARER STRATEGIE

Rund 200 Felgen hat Lackaro im vergangenen Jahr aufbereitet – Tendenz steigend. Doch Geschäftsführer Benjamin Liebert weiß, dass sich ein neues Geschäftsfeld nicht über Nacht etablieren lässt. „Das Felgengeschäft ist lukrativ. Im Schnitt kann man davon ausgehen, dass jedes vierte Rad Beschädigungen aufweist. Aber der schwierigste Part ist, diesen Service bei den Pkw-Haltern bekannt zu machen", so der Geschäftsführer. Deshalb setzt Lackaro verstärkt auf digitale Werbung und gezieltes Online-Marketing, um Endkunden in der Region auf das Angebot aufmerksam zu machen. „Das ist ein Prozess, der Zeit braucht. Wir bauen das Geschäft Schritt für Schritt auf – mit dem Ziel, langfristig eine stabile Säule neben unserem Kerngeschäft zu schaffen."

DIGITAL VERNETZT IM WHEELDOCTOR DEUTSCHLAND-NETZWERK

Unterstützung erhält Lackaro als Mitglied der ersten Stunde im WheelDoctor Deutschland-Netzwerk, das 2024 von Cartec gegründet wurde. Das Netzwerk, bestehend aus spezialisierten Felgenaufbereitungs-Betrieben, bietet Autofahrern über eine dazugehörige Online-Plattform eine vollständig digitale Abwicklung – von der Online-Schadenerfassung über Preisermittlung bis zur Terminbuchung beim nächsten WheelDoctor-Spezialisten. „Das Ziel ist, den Prozess für den Endkunden so einfach wie möglich zu gestalten", erklärt Daniel Fuchs, Geschäftsführer von Cartec und Initiator des Netzwerks. Parallel dazu soll der digitale Prozess auch den Aufwand in den Felgenaufbereitungs-Betrieben selbst reduzieren. Per App werden die Partnerbetriebe über Anfragen informiert, können so schnell reagieren. Zudem unterstützt das Netzwerk in Sachen Marketing und Social Media-Kommunikation, betreibt eigene Social Media-Kanäle und schaltet in Absprache mit den Partnerbetrieben regionale Meta- und Google-Ads.

Auch wenn das Felgengeschäft bei Lackaro noch Potenzial nach oben hat, für Benjamin Liebert ist klar: Er will Lackaro in der sächsischen Großstadt als kompetenten Ansprechpartner für Felgen positionieren.

Carina Hedderich